**Hintergrundinformationen für „What do you meme?“**

BIld 6 - Xavier Naidoo:

* Im unteren Teil des Memes ist der Musiker Xavier Naidoo zu sehen, der im April 2020, also der während der Covid19-Pandemie, ein Video veröffentlichte, in dem er im Anschluss an die QAnon-Verschwörungstheorie behauptete, dass Kinder von ominösen Eliten entführt und gefoltert würden, um aus ihrem Blut „Adrenochrom“ für die Herstellung einer Verjüngungssubstanz zu gewinnen.
* Der Adrenochrom-Mythos ist eine Aktualisierung der antisemitischen mittelalterlichen Ritualmordlegende
* Bereits zuvor hatte Naidoo wiederholt verschwörungsideologische, antisemitische, rassistische und andere menschfeindliche Äußerungen von sich gegeben
* Fundort: Twitter

BIld 7 Regenbogen-Binde

* Manuel Neuer trug während eines EM-Spiels eine Regenbogen-Kapitänsbinde als Zeichen der Solidarisierung mit der LGBT\*-Community
* Die UEFA nahm daraufhin Ermittlungen gegen den Deutschen Fußball-Bund (DFB) auf, weil sie die Binde als politisches Zeichen betrachtete, was mit den Statuten der UEFA nicht vereinbar sei
* Die Ermittlungen wurden später eingestellt
* bei der WM in Katar 2022 reagierte die FIFA ganz ähnlich auf LGBT\*-Pride-Symbole
* Fundort: Twitter

Bild 8 – Nazi-Hipster:

* Das Bundesamt für Verfassungsschutz hatte zunächst Mühe, die sich seit 2012 auch in Deutschland formierende „Identitäre Bewegung“ (IB) klar einzuordnen, weil sie äußerlich und teilweise auch ideologisch nicht dem „klassischen“ Nazi-Schema entsprach
* Erst 2019 wurde die IB vom Verfassungsschutz nach mehrjähriger Prüfung als „gesichert rechtsextremistisch“ eingestuft
* Fundort: Reddit

Bild 9: - I’m not a racist, but…

* Kritik an Whataboutism bzw. white fragility im Zusammenhang mit Rassismus:
  + (weiße) Personen empfinden Unbehagen im Zusammenhang mit (eigenem) Rassismus und wehren dieses mit Relativierungen und/oder anderen unangemessenen Reaktionen ab
* Die Ohrfeige steht demgegenüber für eine klare rassismuskritische Haltung
* Fundort: imglip.com

Bild 10: Heimat Defender

* Screenshot aus dem Retro-Jump-n-Run-Spiel „Heimat Defender: Rebellion“, entwickelt 2020 von dem extrem rechten Verein „Ein Prozent“ und „Kvltgames“
* „Die Gründung des Studios Kvltgames und der im September 2020 publizierte Titel „Heimat Defender: Rebellion“ sprechen dafür, dass die organisierte extreme Rechte in Deutschland ein Potenzial für Videospiele als Trägermedien zur Popularisierung rechtsextremer Positionen sowie zur Rekrutierung von Sympathisant:innen erkannt hat – denn die Führungsfiguren bei Kvltgames sind zugleich Mitglieder der Identitären Bewegung. Deren noch im Dezember 2020 indiziertes Videospiel „Heimat Defender“ soll dabei erst der Startschuss für eine „patriotische Spieleentwicklung“ sein, wie es auf der Homepage von Kvltgames heißt: „Wir wollen ein Gegengewicht zur Agenda der globalistischen Großkonzerne sein, die mit ihrer zunehmenden Ideologisierung der gesamten Unterhaltungskultur auch das Spieleerlebnis durch überzogene politische Korrektheit im Namen des Zeitgeists völlig ruinieren.” (https://kvltgames.com) Obwohl die Identitäre Bewegung auf der sogenannten Unvereinbarkeitsliste der AfD steht, wird Kvltgames von Teilen der AfD finanziert…“ ([AAS- Unverpixelter Hass Toxische und rechtsextreme Gaming-Communitys, S.37)](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2022/02/unverpixelter-hass-netz-final.pdf)
* Passend dazu ist auf dem Screenshot folgendes zu sehen: Jan Böhmermann als Clown sowie, im Hintergrund, Antifa-, Regenbogen- und Refugees-Welcome-Plakate, die von sogenannten Non-Player-Charakteren (NPCs) gehalten werden.

Bild 11: Pepe der Frosch als Honkler

* Pepe der Frosch war ursprünglich eine unpolitische Comic-Figur, die 2005 erschaffen und zunächst über Imageboards (mit zum Teil bereits damals politisch problematischen Inhalten) im Internet verbreitet wurde
* im US-Wahlkampf 2015/16 und des von rechten Aktivist\*innen ausgerufenen „Great Meme War“ wurde Pepe dann zum Maskottchen der Alt-Right-Bewegung
* „Das Meme von „Pepe der Frosch“ mit einer Regenbogenperücke und einer roten Clownnase bezeichnet in der Alt-Right-Troll-Szene jene, die sich um nichts mehr scheren: Während alles um sie herum zerstört wird, tun sie nichts Anderes als zu lachen. Ihnen ist schlicht alles (z.B. ein angeblicher Genozid an Weißen) egal. 2019 erscheinen laut „Kow your meme“ die ersten Clown-Memes von „Pepe“ auf „4chan/pol/“, die dort antisemitische und rassistische Inhalte verbreiteten. Dieses Meme wird in Anlehnung an die nihilistische „black Pill“ auch als „Honk Pill“ oder „Clown Pille“ bezeichnet. Bei der „Honk Pill“ wird die Existent als kosmischen Witz interpretiert. Ein Clown-Emoji in Zusammenhang mit einem Weltkugel-Emoji bedeutet „Clown Welt“. User\*innen (auch nicht-rechte) bringen damit zum Ausdruck, dass wir in einer Clown-Welt leben“ (Belltower News| [Glossar- extrem rechte digitale Subkultur](https://www.belltower.news/rechte-cyberkultur-glossar-ueber-die-extrem-rechte-digitale-subkultur-84077/)).
* Fundort: 4chan

Bild 12: Pepe der Frosch mit Red Pill

* Pepe der Frosch war ursprünglich eine unpolitische Comic-Figur, die 2005 erschaffen und zunächst über Imageboards (mit zum Teil bereits damals politisch problematischen Inhalten) im Internet verbreitet wurde
* im US-Wahlkampf 2015/16 und des von rechten Aktivist\*innen ausgerufenen „Great Meme War“ wurde Pepe dann zum Maskottchen der Alt-Right-Bewegung
* auf dem abgebildeten Meme ist ein scheinbar trauriger Pepe in Militäruniform zu sehen, der die sogenannte Red Pill als Munition verwendet
* „Red Pill: In der Cyber-Kultur ist „red Pill“ (red pilling) eine Selbstbezeichnung für Menschen, die behaupten, die schmerzhafte Wahrheit der Realität erkannt zu haben. Es beschreibt somit einen angeblichen Augenblick der Erkenntnis. Besonders Aktivist\*innen der US-amerikanischen Alt-Right nutzen diesen Begriff. Doch auch im deutschsprachigen Raum fällt er zunehmend auf“ (Belltower News| [Glossar- extrem rechte digitale Subkultur](https://www.belltower.news/rechte-cyberkultur-glossar-ueber-die-extrem-rechte-digitale-subkultur-84077/))
* Fundort: Twitter

Bild 12: Pepe der Frosch als „Happy Merchant“

* Pepe der Frosch war ursprünglich eine unpolitische Comic-Figur, die 2005 erschaffen und zunächst über Imageboards (mit zum Teil bereits damals politisch problematischen Inhalten) im Internet verbreitet wurde
* im US-Wahlkampf 2015/16 und des von rechten Aktivist\*innen ausgerufenen „Great Meme War“ wurde Pepe dann zum Maskottchen der Alt-Right-Bewegung
* das abgebildete Meme zeigt Pepe als Variation der antisemitischen „Happy Merchant“-Karikatur (s. Bild 14)
* Fundort: Knowyourmeme

Bild 14: Happy Merchant Original:

* weit verbreitete antisemitische Karikatur, die in unzähligen Varianten als Meme im Netz zirkuliert
* abgebildete antisemische Stereotype: große Hakennase, raffgieriger Blick und Körperhaltung
* Fundort: Twitter

Bild 15: Jüdische Verschwörung

* das Meme legt nahe, dass hinter dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine angeblich jüdische Interessen steckten, indem sowohl der ukrainische als auch der russische Präsident als von (orthodoxen) Juden umringt dargestellt werden
* altes antisemitisches Narrativ jüdischer Allmacht bzw. einer jüdischen Weltverschwörung
* Twitter

Bild 16: Looking for the 6 million

* TikTok-Screenshot, auf dem John Travolta (in einer Szene aus dem Kultfilm Pulp Fiction) im Himmel dargestellt wird, wo er verwundert nach „den 6 Millionen“ ermordeten Jüd\*innen sucht
* Popkulturell gefärbte, antisemitische Dog Whistle, die den Holocaust infrage stellt (Holocaust-Leugnung: §130 Volksverhetzung (StGB))
* Fundort: TikTok

Bild 17-19: Fashwave:

* „Fashwave (abgeleitet von Faschismus und Synthwave) ist eine Abwandlung des digitalen Musik- und Ästhetik-Genres Vaporwave, das sich um 2010 vor allem auf Tumblr entwickelte. Unter anderem verwendet die rechtsextreme „Identitäre Bewegung“ diese Ästhetik, um gezielt junge Menschen für ihre Ziele zu rekrutieren.“([Belltower News](https://www.belltower.news/lexikon/fashwave/))
* „Das Phänomen hat – wie häufig bei rechtsextremen Jugendkulturen – ein eher linksalternatives Vorbild, in diesem Fall die sogenannte Vaporwave. Dabei handelt es sich um eine popkulturelle Subkultur aus Kunst und Musik aus den frühen 2010er-Jahren, die sich kritisch mit Konsumverhalten auseinandersetzt“ ([bpb – fashwave](https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/516445/fashwave/))
* Fashwave vermischt historische Faschismus-Ästhetik, Militarismus und Männlichkeitsbilder mit modernen visuellen Effekten wie Bildstörungen, Neonfarben und Verpixelungen. Die Bilder erinnern dadurch oft an Szenen aus Computerspielen der 1980er-Jahre. ([bpb – fashwave](https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/516445/fashwave/))
* Folie 17 = Schwarze Sonne als Ersatz für Hakenkreuz (weiterführender [Glossareintrag](https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/nationalsozialismus/schwarze-sonne-42.html))
* Folie 18 = Anspielung auf Großen Austausch und Reconquista ([weiterführender Belltower-Artikel](https://www.belltower.news/debunking-die-reconquista-der-identitaeren-bewegung-44714/))
* Folie 19 = Ablehnung des demokratischen Gleichheitsgrundsatzes
* Weiterführender Link: [AAS-Broschüre – de.hate Report02 Fashwave 1](https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2021/06/de.hate_Report02_Fashwave-1.pdf)
* Fundorte: Steam, Knowyourmeme, memedroid

Bild 20: Seestern Patrick

* rassistisches Meme, das den Spongebob-Charakter Patrick als Vertreter der Bundesregierung einerseits als akribisch „beim einschleusen von Illegalen Migraten“ und andererseits als stümperhaft beim „Kampf gegen Clankriminalität und No-Go Areas“ darstellt
* Popkulturell inszenierte Anspielung auf die Verschwörungserzählung vom „Großen Austausch“, der zufolge die indigene weiße Bevölkerung, gesteuert von obskuren (und nicht selten jüdischen) Eliten, gegen Migrant\*innen ausgetauscht werden soll bzw. bereits wird
* Das Meme legt nahe, Kriminalität und Gefahr existierten in Deutschland vor allem aufgrund von „illegalen Migranten“ und dass dieses angeblich „importierte“ Problem auf mangelnde Kompetenz sowie fehlenden Willen der Bundesregierung zurückzuführen sei
* Fundort: Instagram

Bild 21: Know that feel Bro

* rassistisches Meme, das die Kolonialisierung Nordamerikas und deren Folgen für die Native Americans mit heutigen Migrationsbewegungen in den Globalen Norden vergleicht und ähnlich wie bei „Black Lives Matter“ und „White Lives Matter“ eine angebliche Kongruenz zwischen grundverschiedenen Phänomenen herzustellen versucht
* Der Satz „Know that feel Bro“ ist dabei eine Anspielung auf das „Feels Guy“- bzw. „Wojak“-Meme: Dieses verbreitete sich im Laufe der 2010er Jahre zunächst vor allem auf 4chan als Ausdrucksweise für schlechte Gefühle unter Männern. Dabei avancierte die Figur innerhalb nationalistischer und maskulinistischer Kreise zusehends „vom emotionalen Loser zum Gefühlsfaschisten“ ([Strick 2021: 246](https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5495-0/rechte-gefuehle/)).
* Weitere Infos: [Know your meme – I know that feel bro](https://knowyourmeme.com/memes/i-know-that-feel-bro)
* Fundort: 4chan

Bild 22: Vacation in Germany 2025

* rassistisches Meme, das die Verschwörungserzählung vom „Großen Austausch“ reproduziert, der zufolge die indigene weiße Bevölkerung Deutschlands, gesteuert von obskuren (und nicht selten als jüdisch markierten) Eliten, gegen Migrant\*innen ausgetauscht werden soll bzw. bereits wird
* Fundort: Reddit

Bild 23: Deutschland 2030

* rassistisches Meme, das die Verschwörungserzählung vom „Großen Austausch“ reproduziert, der zufolge die indigene weiße Bevölkerung, gesteuert von obskuren (und nicht selten als jüdisch markierten) Eliten, gegen Migrant\*innen ausgetauscht werden soll bzw. bereits wird
* gepostet 2016 von Erika Steinbach, langjährige CDU-Politikerin im Bundestag, inzwischen bei der AfD angekommen und Vorsitzende der AfD-nahen Desiderius-Erasmus-Stiftung
* Ursprung des Fotos ist der Besuch einer weißen australischen Familie in einem indischen Waisenheim und sich wie folgt zur Entlehnung des Fotos äußerte: „Wir sind sehr traurig, dass das Bild für solche Propaganda verwendet wird. Wir hatten genau das Gegenteil im Sinn… Das Foto entstand in einem sehr schönen Moment voller Liebe und Freude. Er zeigt das Miteinander verschiedener Kulturen und von Menschen, die verschiedene Sprachen sprechen.“ ([Quelle](https://netzpolitik.org/2016/ursprung-des-bildes-aus-steinbach-tweet-herausgefunden/))
* Fundort: Twitter

Bild 24: It’s okay to be white/Black knives matter

* Sticker der vom Verfassungsschutz als „gesichert rechtsextrem(istisch)“ eingestuften AfD-Jugendorganisation „Junge Alternative“ mit rassistischen bzw. ethnonationalistischen Slogans, die Anfang 2023 auf dem AfD-Parteitag des Verbands Oberbayern verteilt wurden ([Quelle](https://www.buzzfeed.de/news/junge-alternative-fuer-deutschland-rechtsextremismus-verfassungsschutz-joerg-mueller-black-knives-matter-92127984.html))
* „It’s okay to be white“, das zwischen den Zeilen einen Rassismus gegen Weiße behauptet (Täter-Opfer-Umkehr), verbreitete sich 2017 auf 4chan und ist sehr beliebt im Umfeld der US-amerikanischen Alt Right wie auch bei Neonazis ([Wikipedia-Artikel zum Thema](https://en.wikipedia.org/wiki/It%27s_okay_to_be_white))
* „Black knives matter“ ist eine Anspielung auf die und rassistische Verdrehung der „Black Lives matter“-Proteste der Jahre 2013ff.
* Fundort: Twitter

Bild 25: Refugees not welcome

* rassistische Diskurspiraterie des „Refugees Welcome“-Slogans, mit dem seit 2015 eigentlich für eine progressive deutsche Asylpolitik und eine sogenannte Willkommenskultur geworben wird
* Auch visuell ähneln die „Refugees not welcome“-Bilder stark dem Original
* „Refugees not welcome“, „Bring your families home“ (statt „Bring your families“) und „Destination Africa“ (statt „Destination Europe“) als potenziell anschlussfähigere (weil subtilere) Aktualisierungen von 90er-Jahre-Slogans wie „Deutschland den Deutschen“ oder „Ausländer raus“
* Zu sehen u.a. bei migrationsfeindlichen Straßenprotesten und im Umfeld der Identitären Bewegung
* Fundort: druck18.de

Bild 26: Rapefugees not welcome

* Härtere Variante von Folie 25
* entstanden im Nachgang der „Kölner Silvesternacht“ 2015 und popularisiert unter anderem durch PEGIDA-Mitgründer Lutz Bachmann, der Anfang 2016 ein T-Shirt mit entsprechender Aufschrift trug ([Wikipedia-Artikel zum Begriff](https://de.wikipedia.org/wiki/Rapefugees))
* Inszenierung eines Bedrohungsszenarios: „migrantisch“ gezeichnete Männer mit Messern (in rot = Gefahr) jagen ein weiße Frau
* Wortspiel: aus Refugees werden Rapefugees (rape = vergewaltigen)
* ein Gericht in Traunstein sah durch die Verwendung des Begriffs 2017 den Straftatbestand der Volksverhetzung erfüllt ([Quelle](https://www.lto.de/recht/nachrichten/n/ag-traunstein-urteil-510js5480816-dunja-hayali-systemnutte-beleidigung-fluechtlinge-volksverhetzung-geldstrafe/))
* Fundort: deutsches-warenhaus.net

Bild 27-34: #Stolzmonat

* queerfeindliche Social-Media-Kampagne gegen den Pride-Month im Sommer 2023
* Gutes Beispiel für Astroturfing, also eine künstliche Graswurzelbewegung, und „memetic warfare“, also Kultkurkrieg im Internet mithilfe von Memes
* auch ein gutes Beispiel für die Verzahnung von AfD und ihrem außerparlamentarischen Umfeld, da diverse Vertreter\*innen der Partei den Hashtag aufgriffen und Björn Höcke sich im Podcast von einem der Initiatoren explizit für die Kampagne bedankte
* Weiterführende Artikel:
  + [Belltower.News – Offener Schulterschluss Björn Höcke zu Gast im rechtsextremen Troll-Podcast](https://www.belltower.news/offener-schulterschluss-bjoern-hoecke-zu-gast-im-rechtsextremen-troll-podcast-150977/)
  + [AAS - #Stolzmonat- Rechtsradikale Social Media Kampagne gegen den Pride Month](o%09https:/www.amadeu-antonio-stiftung.de/stolzmonat-rechtsradikale-social-media-kampagne-gegen-den-pride-month-100133/)
* Fundorte: Twitter, 9gag

Bild 35: Erin Drake

* Die US-amerikanische Schauspielerin Erin Drake wurde im Frühjahr 2023 Opfer trans\*feindliche Angriffen
* insbesondere sogenannte TERFS (trans-exclusionary feminists) stellten mit Fotos wie dem abgebildeten infrage, dass Darke eine (cis) Frau sei, obwohl sich selbst als cis Frau definiert und zum damaligen Zeitpunkt ein Kind mit ihrem Partner erwartete
* die Kombination aus Kommentar und Foto ist dahingehend „interessant“, als die Autorin des Posts, Suzanne Seddon, „nur“ eine suggestive Frage stellen muss, um andere User\*innen zu transfeindlichen Kommentaren zu animieren
* weiterführender Artikel: [LGBTQ Nation – transphobes have decided that daniel radcliffes pregnant girlfriend is trans its very dumb](•%09https:/www.lgbtqnation.com/2023/04/transphobes-have-decided-that-daniel-radcliffes-pregnant-girlfriend-is-trans-its-very-dumb/)
* Fundort: Twitter

Bild 36: United Trans\*feindlichkeit

* trans\*- und queerfeindliches Meme, das suggeriert, dass von (super)straight über (super)bi bis (super)gay/lesbian alles in Ordnung sei und diese sexuellen Orientierungen zusammenhalten sollen gegen andere sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten
* insbesondere „superstraight“ dient als rechte Chiffre bzw. Dog Whistle und trendete zwischenzeitlich auf TikTok und Twitter
* Weiterführender Artikel: [Was ist problematisch an superstraight?](https://www.belltower.news/transfeindlichkeit-online-was-ist-problematisch-an-superstraight-123927/)
* Fundort: Twitter

Bild 37: Russian Tanks

* trans\*- und queerfeindliches Meme, das („echte“) Männlichkeit mit Russland und Queerness/Trans\*geschlechtlichkeit mit den USA bzw. dem „Westen“ verbindet
* das (fehlende) Panzerrohr kann dabei als Phallus gedeutet werden
* der russische Staat verfolgt seit längerem eine queer-/trans\*feindliche Politik, so wurden Mitte 2023 Geschlechtsangleichungen in Russland gesetzlich verboten
* Fundort: Reddit

Bild 38: 1933/2020

* Youtube-Video aus dem Jahr 2020, in dem unter Verweis auf Paragraph 1 des deutschen Grundgesetzes der NS mit den Corona-Maßnahmen und zugleich mit emanzipatorischen Kämpfen für sexuellen und geschlechtliche Selbstbestimmung verglichen werden
* Andeutung, dass wir heute wieder in einer Diktatur lebten
* Fundort: Youtube

Bild 39: Muttertag

* Meme, das gendersensible Sprache und damit verbundene sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten ins Lächerliche zieht
* „traditionelle“ visuelle Gestaltung des Bildes (Kleidung, Frisuren, Farben) als – auch ideologischer – Kontrast zur durch den Text kritisierten sprachlichen/gesellschaftlichen Entwicklung
* Fundort: Facebook

Bild 40: Trans\*women are women

* trans\*feindliches Meme in unschuldiger Optik, das suggeriert, unser biologisches Geschlecht lege unsere Geschlechtsidentität fest
* Fundort: Reddit

Bild 41: Hände weg von unseren Kindern

* trans\*feindliches Plakat der AfD mit Protestaufruf anlässlich einer Drag-Lesung für Kinder in der Stadtbibliothek München im Sommer 2023
* das Plakat schürt Angst und stellt trans\* Personen als Bedrohung für Kinder dar
* eine der für die Lesung vorgesehenen Personen sagte nach massiven Drohungen ihre Teilnahme ab, auch die Stadtbibliothek erhielt Drohungen
* am Tag der Lesung versuchten Vertreter\*innen der Identitären Bewegung erfolglos die Veranstaltung zu stören
* Fundort: Twitter

Bild 42: #Frauensagennein

* Trans\*feindliche Kampagne der Initiative „LasstFrauenSprechen“ gegen sexuelle Selbstbestimmung
* Inszenierung von Trans\*aktivismus als Angriff auf Frauen, Kinder, Schwule und Feminismus
* Suggestion eines sich formierenden „kritischen“ Bewusstseins durch die Aussage „Immer mehr Frauen begreifen…“
* Die Webseite der Initiative verwendet die Suffragetten-Flagge (lila-weiß-grün), um sich offen gegen trans\* Personen zu positionieren. Die Flagge, die in den 1920er Symbol der Frauenrechtsbewegung war, wird heute von TERFs (Trans-Exclusionary Radical Feminists) genutzt
* Fundort: Twitter

Bild 43: Trans\* in den Müll

* Trans\*feindliche Bild von TERFs (Trans-Exclusionary Radical Feminists)
* der Trans\*-Teil eine Regenbogen-Flagge wird in den Müll geworfen, womit eine angebliche Unvereinbarkeit von Trans\*geschlechtlichkeit und -aktivismus mit anderen Teilen der Pride-Bewegung postuliert wird
* Flaggenlexikon: <https://csd-deutschland.de/flaggenlexikon/>
* Fundort: Twitter

Bild 44: 120db

* Internetkampagne von 2018 im Umfeld der Identitären Bewegung als Gegeninitiative zur #metoo-Kampagne
* 120db ist dabei eine Anspielung auf einen Taschenalarm, der im Falle eines Übergriffs auf Knopfdruck ein Signal mit 120 Dezibel erklingen lässt
* Ethnisierung von sexueller Gewalt: „Die Initiatorinnen der Initiative bezeichnen sich selbst als "ein Kollektiv von Frauen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum". Sie wollen als "Sprachrohr" für all jene Frauen fungieren, die Opfer sexueller Gewalt durch sogenannte Ausländerkriminalität geworden sind.“ ([Zeit 2018](https://www.zeit.de/zett/politik/2018-02/die-identitaere-bewegung-will-mit-angeblichem-feminismus-mitglieder-anwerben))
* Fundort: Twitter

Bilder 45-48: Meld mich doch

* Antifeministische Kampagne „Meld‘ mich doch“ der rechtsradikalen Frauengruppe „Lukreta“
* Gegenkampagne zur Meldestelle Antifeminismus der Amadeu Antonio Stiftung: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/meldestelle-antifeminismus/>
* Weiterführender Artikel: [Lukreta „Frauenkongress“ von rechtsdarikaler Frauengruppe und AfD in Münster](https://www.belltower.news/lukreta-frauenkongress-von-rechtsradikaler-frauengruppe-und-afd-in-muenster-133219/)

Bild 49: Sie sehen süß aus

* Sexistisches Meme, das versucht lustig zu sein und Frauen als „süß und harmlos“, aber in Wirklichkeit „launisch, laut, unerziehbar und teuer in der Haltung“ bezeichnet, so als wären sie Haustiere
* Fundort: TikTok

Bild 50: Tradwife

* Antifeministisches Kampagne der AfD Sachsen, in der eine Gegenüberstellung von Feministinnen und „traditionellen Frauen“ erfolgt, die viel über das reaktionäre, antifeministische Frauen- und Familienbild sagt.
* Das Meme lässt sich im Kontext der sogenannten Tradwife-Bewegung verorten, die ihrerseits oft mit der Sorge vor einem angeblich drohenden „white genocide“ in Verbindung gebracht wird, den es unter anderem durch eine Retraditionalisierung von Familien(politiken) zu verhindern gälte
* Weiterführender Artikel: [Belltower News – Schwerpunkt (Anti)feminismus – Kinderkriegen als weisser Überlebenskampf](https://www.belltower.news/schwerpunkt-antifeminismus-kinderkriegen-als-weisser-ueberlebenskampf-112755/)
* Fundort: Twitter

Bild 51: Bibliothek

* Antifeministisches Meme, dass Frauenrechte als Märchen diskreditiert
* Fundort: Memedroid

Bild 52: Deutsche Weltanschauung:

* auf den ersten Blick harmloses Babyfoto, das bei näherer Betrachtung jedoch eine extrem rechte Weltanschauung erkennen lässt, u. a. durch die „Schwarze Sonne“ aus Holz sowie diverse einschlägige Hashtags
* Fundort: Instagram

Bild 53: Radikal feminin

* Antifeministische IB- und AfD-nahe Fraueninitiative, die sich 2017/2018 im Tradwife-Stil (s. Text zu Bild 50) für „Familienschutz“ und gegen „Genderwahn“ einsetzte
* Wenn doch mal die Unterdrückung von Frauen angeprangert wird, dann ausschließlich in anderen (bevorzugt muslimischen) Ländern oder bei migrantisierten Gruppen
* Weiterführende Artikel:
  + [Der rechte rand – Der Antifeminismus der „jungen Alternative“ und „Identitären“](https://www.der-rechte-rand.de/archive/6759/antifeminismus-jungen-alternative-identitaeren/)
  + [Belltower.News – „Radikal Feminin“ – Ein Antifeministischer Blog](https://www.belltower.news/radikal-feminin-ein-anti-feministischer-blog-45368/)

Bild 54: Counterculture

* Meme, das die Punk-Bewegung der 1980er Jahre mit heteronormativen weißen Kleinfamilien im Jahr 2018 gleichsetzt und so suggeriert, in der heutigen Zeit sei es widerständig, traditionelle Familienentwürfe zu verfolgen
* die Selbstinszenierung als unterdrückte, subversive Gegenkultur gehört zum Standardrepertoire der sogenannten Neuen Rechten
* weitergedacht lässt sich das Meme als Forderung nach einer Retraditionalisierung von Familie und Gesellschaft deuten, um den drohenden „Untergang des Abendlandes“ bzw. „white genocide“ abzuwenden
* Fundort: Twitter